



Herrn  
Oberbürgermeister  
Reinhard Buchhorn  
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

10. Dezember 2010

### **Auswirkung der Kürzungen bei der SGB II-Arbeitsförderung in Leverkusen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
seitens des Bundes ist wohl beabsichtigt, auch vor dem Hintergrund eines entspannten 1. Arbeitsmarktes, das Budget für Eingliederungsmaßnahmen für Langzeitarbeitslose nach SGB II bundesweit bis 2013 um drei Milliarden Euro zu senken.  
Das bedeutet, dass diese Reduzierung (vor allem) die Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen und deren Rückführung in den Arbeitsmarkt betreffen wird.

#### **Wir fragen daher:**

**Gibt es bereits Erkenntnisse darüber, welche Höhe die Einsparungen tatsächlich haben und wie sie sich regionalisiert auf die Bundesländer sowie auf Kreise und kreisfreie Städte, und damit auch auf Leverkusen, verteilen ?**

- 1. Wie würde sich die Reduzierung der Fördermittel auf die einzelnen Träger von Arbeitsförderungsmaßnahmen in Leverkusen verteilen ?**
- 2. Welche Gestaltungsmöglichkeiten ergeben sich hierbei für die Kommunalpolitik im Zusammenwirken mit der Bundesanstalt für Arbeit bzw. der AGL ?**
- 3. Um wie viel Plätze würden sich bestehende Angebote reduzieren und wie verteilt sich die Verringerung auf die einzelnen Anbieter?**
- 4. Ist zu befürchten, dass Angebote von den Trägern wegen der gekürzten Mittel gänzlich aufgegeben werden; welche Träger sind das ?**
- 5. Welche sozial- und gesellschaftspolitischen Konsequenzen werden hieraus für das Stadtgebiet von Leverkusen erwartet ?**

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Hebbel

Raimund Gietzen

CDU

gez.  
Bündnis 90/Die Grünen

gez.  
FDP

gez.  
Freie Wähler